

Börsenbericht. Wien, 11. Dezember. (1 Uhr.) Die Speculation, Anfangs etwas lebhafter, versiel bald wieder der seit einigen Tagen gewohnten Apathie und der Verkehr blieb ohne Bedeutung.

Table with columns for 'Selb' and 'Ware' containing various financial data points like 'Papierrente', 'Silberrente', 'Goldrente'.

Table with columns for 'Selb' and 'Ware' containing data for 'Galizien', 'Siebenbürgen', 'Lemmer Banat', 'Ungarn'.

Table titled 'Actien von Banken' with columns for 'Selb' and 'Ware' listing various banks like 'Anglo-östr. Bank', 'Kreditanstalt', etc.

Table titled 'Actien von Transport-Unternehmungen' with columns for 'Selb' and 'Ware' listing 'Alföld-Bahn', 'Donau-Dampfschiff-Gesellschaft', etc.

Table with columns for 'Selb' and 'Ware' listing various railway companies like 'Franz-Joseph-Bahn', 'Österr. Nordwestbahn', etc.

Table titled 'Pfandbriefe' with columns for 'Selb' and 'Ware' listing 'Allg. öst. Bodenkreditanst. (i. Gold)', etc.

Table titled 'Prioritäts-Obligationen' with columns for 'Selb' and 'Ware' listing 'Elisabeth-B. l. Em.', 'Ferd.-Nordb. in Silber', etc.

Table with columns for 'Selb' and 'Ware' listing various bonds like 'Gal. Carl-Ludwig-B., l. Em.', 'Österr. Nordwest-Bahn', etc.

Table titled 'Devisen' with columns for 'Selb' and 'Ware' listing exchange rates for 'Auf deutsche Plätze', 'London, kurze Sicht', etc.

Table titled 'Geldsorten' with columns for 'Selb' and 'Ware' listing 'Dukaten', 'Napoleonsd'or', 'Deutsche Reichsbanknoten', etc.

Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: Selb 90, Ware —

Table titled 'Grundentlastungs-Obligationen' with columns for 'Selb' and 'Ware' listing 'Böhmen', 'Niederösterreich'.

Nachtrag: Um 1 Uhr 20 Minuten notieren: Papierrente 63.90 bis 64.10. Silberrente 67.10 bis 67.20. Goldrente 74.65 bis 74.75. Kredit 209.70 bis 209.80. Anglo 90.50 bis 91.00 bis 119.40 bis 119.80. Napoleons 9.57 1/2 bis 9.58. Silber 105.90 bis 106.00.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

Donnerstag den 13. Dezember 1877.

(5154—1) Nr. 723.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Döbernitz ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 450 fl. und dem Genusse der freien Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde, bis 31. Dezember 1877

an den verstärkten Ortsschulrath in Döbernitz zu überreichen.

R. l. Bezirkschulrath Rudolfswerth am 8ten Dezember 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Gfel m. p.

(5135—2) Nr. 18,822.

Verzehrungssteuerpacht = Versteigerungsfundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird kund gemacht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer in den Steuerbezirken des Amtsbezirkles Triest, und zwar: in Castelnovo, Comen und Sessana, dann in den Steuerbezirken des Amtsbezirkles Görz, und zwar: in Flitsch und Kirchheim, und endlich in den Steuerbezirken des Amtsbezirkles Capodistria, und zwar: in Buje, Cherso, Montona, Parenzo, Rovigno und Beglia,

auf die Dauer des Jahres 1878, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Verlängerung auch für die Jahre 1879 und 1880, im Wege der öffentlichen Versteigerung am

17. Dezember 1877,

um 11 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection in Triest verpachtet werden wird. —

Der Ausrufspreis ist wie folgt bestimmt:

Table listing tax districts and their respective amounts: Für den Steuerbezirk Castelnovo 8000 fl., Comen 8200, Sessana 12000, Flitsch 2800, Kirchheim 2600, Buje 4500, Cherso 2000, Montona 2600, Parenzo 3000, Rovigno 5000, Beglia 2100.

Es werden jedoch auch Anbote unter dem Ausrufspreise zugelassen.

Die Verzehrungssteuerpacht-Versteigerung wird zuerst nach einzelnen Steuerbezirken, dann nach jenen im Amtsbezirkle Triest, ferner nach den im Amtsbezirkle Görz, endlich nach den im Amtsbezirkle Capodistria gelegenen Steuerbezirken und schließlich für alle Steuerbezirkle zusammen vorgenommen werden.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im

Wege steht. — Es werden auch schriftliche Offerte angenommen.

Diese Offerte, welche dem Stempel von 50 kr. für den Bogen unterliegen und welchen der zehnte Theil des Ausrufspreises in Barem oder finländischen Staatsobligationen als Badium anzuschließen ist, sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer im Steuerbezirkle auf die Zeit vom bis den jährlichen Pachtzuschilling von fl., sage: Gulden ö. W., mit der Erklärung an, daß mir die Licitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind und daß ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden zehnpersentigen Badium von fl. ö. W. hafte. — Datum (Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten).“

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Licitation bei der k. k. Finanzdirection in Triest bis zum 17. Dezember 1877, um 11 Uhr vormittags, versiegelt zu überreichen und werden nach der mündlichen Licitation eröffnet und bekannt gemacht. — Die Finanzdirection behält sich ausdrücklich das Recht der Genehmigung rücksichtlich der unter dem Ausrufspreise gemachten Anbote vor.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Triest eingesehen werden. Triest am 2. Dezember 1877.

k. k. Finanzdirection.

Anzeigebblatt.

(5052—1) Nr. 9538.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jager von Brod die exec. Versteigerung der dem Michael Wardian von Koschel gehörigen, gerichtlich auf 1112 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 10 ad Herrschaft Kostel bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. Dezember 1877,

die zweite auf den 17. Jänner

und die dritte auf den 21. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 6ten November 1877.

(4931—3) Nr. 6075.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Martin Zupan von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1805 fl.

geschätzten Realität ad Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 103, Einl.-Nr. 567, wegen schuldigen 100 fl., 90 fl. und 50 fl. o. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den 7. Februar und die dritte auf den 7. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. September 1877.

(4768—2) Nr. 10,581.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeburg (durch Anton Satran von Maschun) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1500 fl. geschätzten Realität des Johann Slanc von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 410 ad Grundbuch Adelsberg, bewilliget, und wird die Tagsatzung auf den

11. Jänner 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Oktober 1877.

(5101-2) Nr. 8949.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenz von Großlaschitz (als Nachthaber des Johann Schetina von Laibach, Kurator des Mathias Grebenz'schen Nachlasses von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 25. August 1877, Z. 7425, mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte Feilbietung der Realität des Anton Prelesnik von Höflern sub Urb.-Nr. 761, Ref.-Nr. 641, tom. VII, fol. 355 ad Auersperg neuerlich auf den 20. Dezember 1877, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Oktober 1877.

(5096-2) Nr. 9535.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unterauersberg die exec. Versteigerung der dem Johann Drobnitz von Kleinlaschitz gehörigen, gerichtlich auf 85 fl. geschätzten, sub Fasc. IV, Einl. 130, Ref.-Nr. 78/3 und Urb.-Nr. 78/3 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. Dezember 1877, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 7. November 1877.

(5051-2) Nr. 9584.

Erinnerung

an die Erben der Herren Josef Schreyer und Karl Pachner von Laibach, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Erben der Herren Josef Schreyer und Karl Pachner von Laibach, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Katharina Staidohar von Gortsche (Gerichtsbezirk Delnize in Kroazien) die Klage de praes. 6. November 1877, Z. 9584, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen pr. 45 fl. 25 kr. und 59 fl. 23 kr. C. M. c. s. c. hiergerichts eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Wenedikter von Gottschee als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 7ten November 1877.

(5078-3) Nr. 6724.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsache des Martin Dolenc von St. Lorenz gegen Martin Miklavcic von Smajna bei Obergurk Nr. 2 pcto. 400 fl. ist zu der auf den 22. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehöri gen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Gabenbuchs-Nr. 5, fol. 5, Band V und der Pfarngilt Obergurk sub Ref.-Nr. 3 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen, daher am

24. Dezember 1877, vormittags um 10 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Sittich am 23ten November 1877.

(5091-2) Nr. 10,116.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Anton Loušin von Ullala (Bezirk Voitsch).

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo abwesenden Anton Loušin von Ullala (Bezirk Voitsch) hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Jaktic von Raupa die Klage pcto. 89 fl. 57 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 21. Dezember 1877, vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hocevar von Großlaschitz als Kurator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. November 1877.

(5097-2) Nr. 9534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Marolt von Pustrib (als Cessionär des Mathias Hocevar von Großlaschitz) die exec. Versteigerung der dem mindj. Joh. Sterl von Stermez (Rechtsnachfolger des Johann Mesoj. bez.) gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg sub tom. X, fol. 19, Ref.-Nr. 753, Urb.-Nr. 912 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. Dezember 1877, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1878, jedesmal vormittags um 8 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 7ten November 1877.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten August 1877.

(4889-3) Nr. 8036.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Zwenkel, verehel. Maher von Oberlaibach, die Relicitation der ehemals der Pauline Meden gehöri gen, sohin laut Licitationsprotokolle de praes. 24ten April 1873, Z. 2336, von Thomas Strazidar und endlich laut Relicitationsprotokolle vom 25. Juni 1875, Z. 4981, von Josef Komove von Zirkniz erstandenen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurnlach sub Ref.-Nr. 26 vorkommenden halben Ösredlarwiese Parz.-Nr. 1329, 1416 und 1419 bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den 9. Jänner 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten September 1877.

(5130-2) Nr. 21,711.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Orhini von Jekavas Nr. 63 die exec. Relicitation der vormals dem Valentin Zerlic gehöri gen, vom Michael Japel um den Meistbot pr. 155 fl. erstandenen, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 1231 vorkommenden Ackerparzelle Nr. 530 bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 22. Dezember 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Oktober 1877.

(4806-3) Nr. 6684.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Ranc in St. Veit die exec. Versteigerung der dem Alois Preproft von Drehouza gehöri gen, gerichtlich auf 1299 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 456, ad Neukoffel tom. II, pag. 39, ad Schwizhoffen tom. I, pag. 283 und ad Pfarckurggilt Wippach tom. I, pag. 20 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweite auf den 9. Februar und die dritte auf den 9. März 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Bratous und Josef Trost, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde Anton Furlan von St. Veit zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum b. stellt. R. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten November 1877.

(4956-3) Nr. 280.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden alle diejenigen Besitzer der Stenergemeinde Kapuzinervorstadt Laibach, Unterschischla, Oberschischla, Dravitz, St. Veit, Bizmarje, Stanzitz, Goloberdo, Presta, Zwischenwässern und Doersentzo, welche sich durch das von der k. k. priv. Kronprinz Rudolfsbahn Laibach-Tarvis inbetreff der Uebertragung der Eisenbahngrundstücke in die Eisenbahneinlage gestellte Begrenzen für beeinträchtigt halten, aufgefordert, ihre Ansprüche bei vicem k. k. Bezirksgerichte

bis 1. Februar 1878 entweder schriftlich oder mündlich bei dem Leiter der Grundbuchs-Anlegungsarbeiten in den gewöhnlichen Amtsstunden anzumelden, bei welchem auch die Einsicht in das Buch und die Besitzblätter und Mapperkopien genommen werden kann. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. November 1877.

(4650-3) Nr. 5616.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Dolenc von Laibach (durch Herrn Dr. Wolf) wird die mit dem Bescheide vom 28ten Apr. l. 1877, Z. 1764, auf den 6. Juli 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Belan von Gereuth gehöri gen, gerichtlich auf 3930 fl. bewerteten Realität sub Ref.-Nr. 510, Post-Nr. 166 ad Herrschaft Voitsch auf den 21. Jänner 1878 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange übertragen. Unter einem wird für die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger des Kaspar und der Maria Zereb von Gereuth Herr Jakob Lenassi von Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt und ihm die bezüglichen Realfeilbietungs-Rubriken zugestellt. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juli 1877.

(4293-3) Nr. 7288.

Erinnerung

an Herrn Gustav Ritter v. Stöckl, resp. dessen unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Herrn Gustav Ritter v. Stöckl, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Zerina von Unterloitsch Hs.-Nr. 35 sub praes. 11. August 1877, Z. 7263, die Klage auf Anerkennung der Bezahlung der auf seiner Realität, sub Ref.-Nr. 145 und 174, Urb.-Nr. 47 und 57 ad Grundbuch Voitsch vorkommenden Gläubigen unter Ordnungszahl 17 hastenden Hypothekarschuldforderung pr. 130 fl. f. A. und Ausstellung einer Bescheinigung eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 17. Jänner 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberloitsch als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten August 1877.

Aufruf!

Der Wohlthätigkeits-Bazar in Wien
veranlaßt zur Unterstützung für die durch den russisch-türkischen Krieg verarmten Familien folgende Gegenstände, welche zu Weihnachten in keiner Familie fehlen dürfen, um den jabelhaften Preis von nur
5 fl. 25 kr. ö. W.

- Die Gegenstände sind:
- 1 perföner Kellner, von einer natürlichen Höhe gezogen.
 - 1 bezaubernder Scherz, durch einen leichten Bruch erscheidet ein vornehmlicher Brin.
 - 1 Chimanie (Hic), der dem Winter die Gänge kühlt.
 - 1 oriental. Nacht-G., selbst, mit drei bezaubernden immer singenden Vögeln.
 - 1 elegantes Nachtstück, nur nach einer Schillemache herumhängig.
 - 1 Herzmöbelle zum Kränzlichg.
 - 2 herrliche Füllens mit willkürlichem Inhalt für Kinder jeden Alters.
 - 87 Stüd.
- Alle hier angeführten 87 Stüd Prachtgegenstände kosten zusammen nur
5 fl. 75 kr. ö. W.
Wer diese Gegenstände kauft, kommt auf billige Art zu passenden schönen Weihnachtsgeschenken und übt gleichzeitig ein gutes Werk.
- Erster Wiener Weihnachts-Bazar,**
Wien, Stadt, Elisabethstraße 26.
Besendungen gegen Nachnahme oder Geldeinsendung.

(4778) 6-5

Ein completter Christbaum-Aufputz

für nur 3 fl. ö. W.

- 10 hochfeine Brillant-Kerzen-Leuchter, für schwache und starke Kerzen passend, schönste Zierde.
- 10 Bauberkerzen, auf einmal zündend (überraschend).
- 10 Kerzenleuchter aus Nidel.
- 10 Milli-Wachskerzen, geruchlos brennend.
- 25 Brillant-Universalfächer.
- 4 Goldballon-Bonbonnieres.
- 4 ff. japan. Kampions sammt Kerzen zum Beleuchten.
- 50 Häkchen, zum schnellen Behängen des Baumes.
- 4 Gold-Brillant-Gegenstände und Bonbonniere.
- 24 Phantasie- und Eisfrüchte, Angel-Reflectoren und transp. Hüße.

1 liegender Christbaum-Engel, beweglich.
152 Stück kosten sammt Verpackung nur fl. 3, doppeltes Quantum fl. 5-60.

Nur bei WITTE,

Wien, Rärntnerstraße 59.

Verfandt per Kasse oder Nachnahme. — Wiederverkäufer (5121) 5-3 Rabatt.

Kein werthloses Zeug, sondern eine praktische und solide Christkindl - Bescherung,

sowol für Knaben als Mädchen passend, worunter mehrere Effectstücke, das Ganze für den geringen Preis von **fl. 5-60.** Die Collection besteht aus folgenden Stücken:

- 1 eingerichteter Bazar.
- 1 fl. Gbested, Messer, Gabel und Löffel aus weiß bleibendem Metall.
- 1 laufender Eisenbahnzug, Metall, mit Intensivpfeife.
- 1 mechanisches Schulsperd (à la Reuz), auf Kommando sich bewegend, f. Kinder sehr interessant.
- 1 DominoSpiel, groß und schön.
- 1 großes Universal-Bilderbuch mit Lese-, Schreib- und Rechnen-Anleitung, Räthseln, Sprüchen und schönen Chromo-Farben-Druckbildern.
- 1 fl. Wunderscheibe oder lebende Bilder, sehr unterhaltend.
- 1 Pianu mit imit. Esfenbeintasten, sammt Schule und Noten.
- 1 Kriegsschauplatz, Russen und Türken mit bewegl. Kanonen, alles von Metall, fein bemalt.
- 1 große Patent-Puppe, Modedame nach neuestem Journal, sehr fein gekleidet, mit Hut und Schleier.
- 15 Christbaumleuchter, Nidelmetall, 15 Weihnachtskerzen, dazu passend.
- 3 jap. Lampions zum Beleuchten.
- 4 niedliche Bonbonnieres.
- 50 Stück Brillant-Galgen zum schnellen Behängen u. zugleich Zierde des Baumes.
- 12 Angel-Reflectoren, farbig.
- 12 Eis- und Phantasiefrüchte zc.

1 künstlerisch ausgeführter Christbaum-Engel mit reicher Golddecoration, plastisches Prachtstück.

Adresse: Spezialitäten-Magazin, Wien, Rärntnerstraße Nr. 59.

Besendung gegen Kassezahlung oder Nachnahme. (4841) 6-5

(5056-3) Nr. 1669. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 25. September 1877, Z. 1309, bekannt gemacht, daß in der Executionssache der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Johann Reich von Rudolfswerth am

21. Dezember 1877,

vormittags 10 Uhr, im kreisgerichtlichen Rathssaale zur dritten Feilbietung der dem Johann Reich gehörigen, auf 6080 fl. geschätzten Hausrealität sub Actf.-Nr. 28 ad Stadt Grundbuch Rudolfswerth geschritten werden wird, bei welcher diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Rudolfswerth, 27. November 1877.

(5119-3) Nr. 1718.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des nichtprotokollierten Gemischtwarenhändlers Stefan Derganc in Semitsch.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nichtprotokollierten Gemischtwarenhändlers Franz Derganc in Semitsch der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Johann Jagodic mit dem Amtssitze zu Rudolfswerth und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Felix Heß, Postmeister und Bürgermeister in Mötting, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

19. Dezember 1877,

im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Con-

cursumasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

25. Jänner 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

22. Februar 1878

angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht in dem Orte, an welchem der Concurskommissär seinen Amtssitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Schriftenempfänger namhaft zu machen, widrigens über Antrag des Concurskommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Kurator bestellt werden würde.

Rudolfswerth am 6. Dezbr. 1877.

(5095-2) Nr. 9452.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Kreisgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias Branc von Stermez die mit dem Bescheide vom 24. August 1877, Z. 7254, auf den 3. November und 6. Dezember 1877 und 5. Jänner 1878 angeordneten Feilbietungen der Realität des Johann Klander von Werch ad Grundbuch Auersperg tom. II, fol. 449 sub Urb.-Nr. 149, Actf.-Nr. 60, auf den

20. Dezember 1877,

24. Jänner und

21. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertrag.

k. k. Kreisgericht Großlaschitz am 3. November 1877.

(5103-2) Nr. 8950.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Grebene von Großlaschitz (Nachthaber des Johann Cetina von Laibach, Kurator des Mathias Grebene'schen Verlasses von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 18. Mai 1877, Z. 4312, mit dem Reasumierungsrechte stiftete dritte Feilbietung der Realität des Johann Lazar von Malavos, ad Grundbuch Zobelberg sub Actf.-Nr. 44, tom. I, fol. 385, neuerlich auf den

20. Dezember 1877, vormittags um 10 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Oktober 1877.

(5128-2) Nr. 22,759.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen so wie der nicht erfolgten Bezahlung des Meistbotes die Relicitation der vom Franz Zwet in Laibach um den Meistbot pr. 100 fl. erstandenen, dem Simon Pauscher gehörig gewesenen Realität Einl.-Nr. 62 ad Steuergemeinde Bizavil bewilliget und hierzu die einzige Tagsatzung auf den

22. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besägen angeordnet, daß obige Realität bei dieser Feilbietung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Mathias, Lukas, Maria und Margareth Bogacar, dann Anton Jeglic, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungs-Beschlusses vom Heutigen, Z. 22,759, Herr Dr. Valentin Barnik, Advokat in Laibach, als Kurator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Oktober 1877.

(5088-3) Nr. 7711.

Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Valentin Preuz von Krainburg gegen Andreas Meh von Kofriz die exec. Feilbietung der gegnerischen, mit exec. Pfandrechte belegten, bei Josef Jagodiz von Dlscheul aus dem Zahlungsbefehle vom 14. Dezember 1873, Z. 6495, ausstehenden Forderung pr. 62 fl. s. A. zur Einbringung der Forderung pr. 30 fl. 74 1/2 kr. s. A. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

17. Dezember 1877

und auf den

15. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Forderung bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe, und zwar gegen sogleichen Erlaß des Meistbotes hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. November 1877.

(5:29-2) Nr. 20,840.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Juni 1877, Z. 13,269, bekannt gemacht:

Es werden die mit dem Bescheide vom 30. Juni 1877, Z. 13,269, angeordneten drei Feilbietungs-Tagstzungen der Anton Remzgar'schen Realitäten Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg übertragen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1877,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. September 1877.

Hotel „Stadt Wien“.
Dreher Bier,
 per Liter im Lokale 26 kr., über die Gasse
 und im Schanzzimmer 24 kr.
 Borzüglicher **Warfersdorfer**, per 1/4 Liter
 (4343) 23 14 kr.
Martin Stehle, Restaurateur.

Hausverkauf!
 Ein zwei Stock hohes Haus auf sehr
 frequentem Platze, **7 Jahre steuer-**
frei, mit jährlichem Zinsertragnisse von
 800 fl., wird aus freier Hand verkauft.
 Näheres in Herrn Bamberg's Buch-
 handlung. (5158) 3-1

Wichtige Schrift.
 Zu beziehen durch die Buchhandlung von
Guber & Rahne, Wien I, Herrngasse
 Nr. 6:
 Radicale Heilung der
Hämorrhoiden
 (goldene Ader). NB. Ohne Arznei,
 reine Naturheilung. Preis nur 60 kr.,
 mit Post 70 kr. (5054) 10-2

Pariser
Blasphotographien-
Kunstausstellung.
 Vom 13. bis 15. Dezember 1877:
XV. Serie:
Deutschland und Rhein.
 (4339) 40 Zu sehen
 im Hause der Handels-Lehranstalt
 am Kaiser Josephplatz Nr. 12.
 Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr
 abends. Entrée 20 kr.
 Eine Partie Glasbilder ist zu ver-
 kaufen, auch einzeln.

Echter Champagner
 von
Manuel & Co.,
 Rheims (Champagne),
 (mit privilegiertem Bouteillenverschluss) ist
 nur in der Handlung von
Pohl & Supan in Laibach
 erhältlich. (5080) 3-2

Herrn-Wäsche,
 eigenes Erzeugnis,
 solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
 billigem Preise empfiehlt
C. J. Samann,
 Hauptplatz Nr. 17.
 Auch wird Wäsche genau nach Maß und
 Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
 den verabsolgt. (2713) 59

Eine
Greislerei
 auf belebtem Posten wird zu kaufen — oder
 ein **Gewölbe sammt Wohnung** zu mie-
 then gesucht.
 Näheres unter „H. W.“ poste restante
 Urzahr bei Linz. (5124) 3-2

Soeben erschien 6.
 sehr verm. Kuff.
Die geschwächte
Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung.
 Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 1 fl.
 Auch zu haben in der
 Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
 von 11210
Med. Dr. Bisenz,
 Mitglied der Wiener medic. Facultät,
 Wien, **Frankens-Ring 22.**
 Borzüglich werden die scheinbar un-
 heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
 Ordination täglich von 11-4 Uhr.
 Auch wird durch Correspondenzbehand-
 lung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
 Ernennung zum amer. Naturf.-
 Professor a. h. ausgedzeichnet.

Gänzlicher Ausverkauf!
Bazar Friedmann
 aus Wien, Praterstraße 26,
 Laibach, Elefantengasse Nr. 11.

Nachdem ich meine hiesige Geschäftsfiliale am 1. Jänner 1878 auflöse,
 verkaufe ich mein gesamtes hiesiges Warenlager zu bedeutend niedrigeren
 Preisen, als jedes existierende Geschäft, und gebe überdies folgende Be-
 nefizien: bei Abnahme von 5 fl. 3. W. 5%, bei 10 fl. 10%, und bei 15 fl. 15%
 Rabatt; Wiederverkäufern nach spezieller Vereinbarung. Namentlich finden sich
 daselbst 1000 sehr geeignete Gegenstände zu
Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken,
 dann **Spielwaren** und **Wirkwaren** in vorzüglicher Qualität.
 (5136) 2-1 Hochachtungsvoll

Bazar Friedmann
 aus Wien, Praterstraße 26,
 Laibach, Elefantengasse Nr. 11.
Gänzlicher Ausverkauf!

Gefrör-Balsam
 von Dr. Marinelle.
 Das beste und sicherste Mittel gegen Gefröre.
 1 Flasche sammt Badepulver und Gebrauchs-
 anweisung 80 kr. 3. W. verkauft (4676) 6-3
G. Piccoli,
 Apotheker, Wienerstraße, Laibach.
 (5109-1) Nr. 84-3.

der diesgerichtliche Ex. cutionsbesche d vom
 5. März 1877, 3. 1857, zug stellt.
 R. t. Bezirksgericht Leitisch am 13ten
 September 1877.
 (5133-1) Nr. 854.

Kuratorsbestellung.
 Vom k. t. Bezirksgerichte Leitisch wird
 der unbekannt wo befindlichen Anna Dian-
 zant von Graz Herr Karl Puppis als
 Kurator ad actum aufgestellt und diesem

Kuratorsbestellung.
 Dem mit Dekrete des k. t. Lande-
 gerichtes Laibach vom 4. I. M. 3. 10.746,
 als Berschwender erklärten Simon Sitr,
 vulgo Ormasa, von Oberlaibach wird
 Andreas Kovac von Ligojau zum Ku-
 rator bestellt.
 R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am
 8. Dezember 1877.

Weihnachts-Ausstellung

von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Laibach,
 Nr. 2, Kongressplatz Nr. 2.

Wir empfehlen hiermit aufs beste unser bekanntes, sehr reichhaltiges Lager, als:
 Die neuesten und besten Bilderbücher auf Papier, Pappe und Leinwand; Zieh- und Verwand-
 lungen-Bilderbücher, Jugendschriften für das verschiedene Alter der Knaben und Mädchen, sowie
 belehrende Werke aus der Geschichte, Geographie, Technologie, den Natur- und Handelswissenschaften.
 — Atlanten. — Wörterbücher in allen Sprachen. — Conversationslexika. — Kochbücher. — Fein
 gebundene Klassiker und Dichter in den bekannten Festaussgaben. — Gedichtsammlungen. — Mythologien.
 — Schriften für die Frauenwelt. — Prachtwerke. — Musikalien.
Photographien nach Originalgemälden der besten neueren Meister, als: Grützner, Meyer von Bremen,
 Hiddemann, Knaus, Richter u. s. w., in vorzüglichen Reproduktionen, in grossem
 Extraformate, Imperial- und Kleinfolio-Formate.

Alle Arten Fach- und andere Kalender für 1878.

Ueberhaupt sind alle neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Kunst vorrathig.
 Sämmtliche, auch in auswärtigen Zeitungen von anderen Sortiments- und Antiquariats-
 Buchhandlungen angezeigten Werke und Kunstartikel sind gleichfalls durch uns zu denselben
 Preisen zu beziehen. Nicht auf Lager Befindliches wird binnen kürzester Zeit noch rechtzeitig vor dem Feste
 besorgt. Ansichtssendungen, auch nach auswärts, stehen jederzeit bereitwilligst franco zu Diensten.

Billigste Preise! Illustrierte Weihnachtskataloge über Theile des Lagers.